

# PROFIL

die Spur im  
Alltag



die Monats-Geh-Hilfe der *action spurensuche*

Ausgabe 149 / Donnerstag, 8. Oktober 2015 / 2 Seiten

## Ignatianische Haltung: Dankbarkeit

### Evangelium nach Lukas (Lk 17, 12-19)

Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.

### *Dankbarkeit*

Willi Lambert verweist in seinem Buch „Aus Liebe zur Wirklichkeit“ darauf, dass uns jeden Tag unzählige Geschenke geschenkt werden: ein aufmunternder Morgengruß, ein fröhliches Lächeln, eine gute Gesundheit, eine gelungene Arbeit, unterstützende Menschen, eine Aufgabe, die uns und unsere Mitmenschen erfüllt, eine strahlende Blume, fürsorgliche Menschen in unseren Familien. Ignatius empfiehlt uns, uns täglich dieser vielen Geschenke bewusst zu werden und für diese zu danken, um eine Haltung der Dankbarkeit einzunehmen.

Willi Lambert verweist darauf, dass Danken „eine Brücke von Mensch zu Mensch“ ist und dass es „Zusammengehörigkeit“ schenkt. Dankbarkeit ist damit beziehungsstiftend und beziehungsfördernd. Sie legt die Basis für zwischenmenschliche Beziehungen. Üben wir uns ein in diese eine Haltung der Dankbarkeit und nutzen wir die kommende Woche dafür, bewusst Danke zu sagen:

	Danke, für...
Sonntag	
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	

Willi Lambert spricht von drei „Dankbarkeitstöttern“: **Stolz**, der denkt alles selbst machen zu können; **Selbstverständlichkeit**, die Dankbarkeit nicht wahrnimmt und übergeht, wofür es täglich gedankt werden kann; **falsches Anspruchsdenken**, das davon ausgeht auf Dinge ein Recht zu haben.

Wo sind unsere „Dankbarkeitstötter“?

Dankbarkeit baut nicht nur Beziehungen auf. Willi Lambert verweist darauf, dass wir diese die Voraussetzung für die „Annahme“ unserer selbst ist, die Voraussetzung ist, damit Leben überhaupt gelingt. Das altbekannte Lied Danke für diesen guten Morgen kann uns in diese Dankbarkeit einstimmen

## Danke für diesen guten Morgen

1.) Danke für diesen guten Morgen,  
danke für jeden neuen Tag.  
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.

2.) Danke für alle guten Freunde,  
danke, oh Herr, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.

3.) Danke für meine Arbeitsstelle,  
danke für jedes kleine Glück.  
Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.

4.) Danke für manche Traurigkeiten,  
danke für jedes gute Wort.  
Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.

5.) Danke, dass ich dein Wort verstehe,  
danke, dass deinen Geist du gibst.  
Danke, dass in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.

6.) Danke, dein Heil kennt keine Schranken,  
danke, ich halt mich fest daran.  
Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.

<b>TEMINE</b>	<p><b>Abendgebet</b>  <b>am Grab von Philipp Jeningen SJ</b>  <b>Mittwoch, 21. Oktober 2015 um</b>  <b>19:00 Uhr in der Liebfrauenkapelle</b></p>	<p><b>Terminverschiebung</b>  <b>Kreativwerkstatt und Jahrestreffen</b>  <b>am Samstag, 28. November 2015</b>          siehe Einladung</p>
<b>IMPRESSUM</b>	<p>PROFIL erscheint einmal monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen.          PROFIL-Ausgabe 149 für den Oktober 2015 wurde von Regina Egetenmeyer-Neher erstellt.          Auf Wunsch wird PROFIL jedem kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die <i>action spurensuche</i>,          Kath. Pfarramt Sankt Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel. 07961/3535.          Wer die Arbeit der <i>action spurensuche</i> finanziell unterstützen möchte: Pfarramt St. Vitus Kennwort „<i>action spurensuche</i>“          VR-Bank Ellwangen IBAN: DE83614910100201127008; Kreissparkasse Ostalbkreis IBAN: DE73614500500110621836</p>	